

DAS weinblatt

DIE ZEIT  SCHRIFT ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE



JUBILÄUMSJAHR

IN HONOREM DEI ET IN HONOREM VINI



HABSBURGISCHER RITTERORDEN

Gründungen *1333*1468*1984

ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE

NOS SENATUS

35 Jahre III. Ordensperiode – 400 Jahre Königl. Eisenst. Schützengesellschaft – 30 Jahre PanEuropa-Picknick

INHALTSVERZEICHNIS

MAGISTER GENERALIS – ZUR FREIHEIT	3
EUROPAFORUM 2019	4
VERLEIHUNG LANDESEHRENZEICHEN	5
VERLEIHUNG LANDESEHRENZEICHEN	6-7
NOBILITÄT & STILLES FEST	8-9
RITTERLICHER SENAT: GEDENKVERANSTALTUNG / START CONSULAT CHINA	10
CORPS CONSULAIRE	11
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT SLOWAKEI	12
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT KROATIEN	13
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT RUMÄNIEN / CONSULAT SERBIEN	14
NACHLESE 2018	15
NACHLESE 2018 – 15 JAHRE CONSULAT SLOWAKEI	16-17
IM PORTRÄT – SENATOR DR. GERHARD PLASCHKE	18-19
ENGLISH SUMMARY	20-21
ST. JOHANNESFEST 2018	22
FESTKALENDER 2019	23

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Ordo Equestris Vini Europae / Der Europäische Weinritterorden, A-7000 Eisenstadt, Hauptstraße 40;
Tel.: ++43 (0) 2682 64446; Web: www.equesdevino.eu; Mail: office@equesdevino.eu; Redaktion: Weindame Dipl.Päd.Ing. Friederike Schmitl / Ritterl. Magistrat;
Druck: LIEBENPRINT GRAFIK REPRO DRUCK GMBH, 7053 Hornstein

ZUR FREIHEIT

Der Europäische Weinritterorden ist ein internationales Netzwerk, ausgerichtet auf das Wahre, Gute und Schöne. Auf kulturdiplomatischer Ebene stehen die Ideale *Freiheit, Freundschaft, Frieden und Freude* im Zentrum. Im Jubiläumsjahr wollen wir uns in kurzen Traktaten den einzelnen Begriffen dieser vier Ideale widmen.

„Das Wesen der Freiheit besteht immer und auf allen Gebieten in der freien Selbstbestimmung aus inneren Gründen ohne äußeren Zwang.

Diese freie Selbstbestimmung und Wahl ist auch die notwendige Voraussetzung der politischen und sozialen Freiheit“



Mit dieser Definition beschrieb einst der Mainzer Bischof Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler (1811-1877) den Freiheitsbegriff. Freiheit ist demnach ein sehr hoher Wert mit verschiedenen Facetten. Denken wir nur an die Freiheiten, die Menschen schon errungen haben, z.B. die freie Gedanken – und Meinungsäußerung, die Freiheit der Berufswahl oder die Religionsfreiheit. Der Anspruch der freien Gedanken – und Meinungsäußerung wird in Europa sogar durch die Menschenrechtskonvention gewährleistet. Weltweit bleibt diese Freiheit und einige der genannten Beispiele noch immer Millionen von Menschen verwehrt. Umso mehr gilt es, mit der Freiheit achtsam umzugehen und sich stets für sie einzusetzen.

VERANWORTUNG – EHRE – FREIHEIT

Die Ausgewogenheit der Freiheit des Einzelnen im Rahmen der Gesellschaft drückt sich im Rechts - und Unrechtsbewusstsein aus. Das rechte Maß erfordert hohe Selbstverantwortung, die nicht das egoistische Ausleben der eigenen Freiheit auf Kosten der Mitmenschen zum Ziel haben darf. Das Handeln in Freiheit darf auch nicht von Beliebigkeit und frei von ethischen Prinzipien geleitet werden. Integrität, Wertschätzung, Respekt und Leistungsbereitschaft sind einige dieser Prinzipien, die auch im Weinritterorden gelebt werden sollen. Verantwortliches Handeln setzt ebenso Ehre voraus. Im Ritterlichen Wappenspruch scheint das Wort Ehre – lateinisch: honor – sogar zweimal auf. Der Auftrag der Ritterlichen Eidgenossenschaft ist dadurch klar definiert.

Verantwortungsbewusstes Handeln gibt uns letztendlich die persönlichen Freiräume und führt uns zur Freiheit. Die persönliche Freiheit ist dennoch nicht grenzenlos. Sie steht im Spannungsfeld mehrerer Faktoren. Denken wir nur an unsere täglichen Verpflichtungen mit dem Gegenspieler – Wunsch nach mehr Freizeit.

PERSÖNLICHE FREIHEIT

In einer funktionierenden menschlichen Gemeinschaft kann es keine unbeschränkte persönliche Freiheit geben – bekanntlich endet die Freiheit des einen dort, wo die Freiheit des anderen beginnt. Daher bekennen wir uns im Weinritterorden zur Freiheit durch Ordnung, zudem der Begriff Orden von Ordnung abgeleitet wird. Freiheit ist ein unverzichtbares Gut für die Würde des Menschen. Sie besteht aus Recht und Pflicht. Um Verantwortung wirklich wahrnehmen zu können, bedürfen wir der ideellen Werte. Durch Werteübereinkunft entsteht im Ritterorden eine verbindende Gemeinschaft. Die Betriebssäulen Ordo Equestris Vini Europae sind Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit. Ritterliche Eidgenossen und Eidgenossinnen treten also mit dem Privileg der EntscheidungsFREIHEIT in diese Wertegemeinschaft ein. Sie bekennen sich freiwillig zum Wesen des Ordo Equestris Vini Europae und haben die Chance im Rahmen der Ritterlichen Ordnung und im Sinne des Wahren, Guten und Schönen das aktive Ritterleben FREI mitzugestalten – mit mehr Lebensinn als Lohn.

*Der Ritterliche Senat spricht Lob und Dank für dieses verantwortliche Handeln in Freiheit aus!
Streben wir auch im Jubiläumsjahr nach dem rechtem Maß*

gemäß der Wappendevise

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI

PAX SEMPER ET NOBISCUM

Consul Alfred Rákóczi de Tombor Tintera

Magister Generalis



EUROPAFORUM 2019



Die Ritterliche Nobilität beim Europaforum.

Das Europaforum ist die Zusammenkunft aller Proconsuln, die in den Ritterordensteilen wirken. Die anstehenden Arbeitsprojekte werden besprochen und verschiedene Ideen ausgetauscht. Die Gesamtübersicht über die Tätigkeit der einzelnen Consulate gab Ambassadeur Consul tit. Josef Jenei. Die Proconsuln ergänzten diese Ausführungen mit ihren regionalen Berichten und teilten dem Forum aktuelle Ritterschaftstermine mit. Der Magister Generalis präsentierte die wichtigsten Inhalte der Leitlinie für das Jubiläumjahr und wies vor allem auf die Schwerpunkte Jugendarbeit und Bestandssicherung des Ordo Equestris Vini Europae hin.



Beim gesellschaftlichen Programmpunkt wurde auch der *Stadtwein der Freistadt Eisenstadt* verkostet. Seit dem Jahr 2017 wird für die Freistadt Eisenstadt ein eigener Stadtwein vinifiziert. Für das Jahr 2018 kreierten die St. Georgener Winzer eine fruchtig frischen Gemischten Satz. An diesem Stadtwein-Projekt 2018 sind mehrere Ritterschaftswinzer aus St. Georgen beteiligt.



Ambassadeur Consul tit. Josef Jenei sprach bei seinem Referat zu den Europäischen Consulaten.



An der Tafel des Europaforum.



LANDESEHRENZEICHEN FEIERLICHE VERLEIHUNG IN DER FREISTADT RUST

Am 25. Februar 2019 lud der Ritterliche Senat zu diesem besonderen Fest. Eine stattliche Anzahl verdienter Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Diplomatie und Kultur, die im Europäischen Weinritterorden verantwortungsvolle Ämter bekleiden, hatte sich zum Empfang im Weingut von Weinmeister Consiliarius Mag. Markus Hammer eingefunden, um sich in elitärer Runde auf die Landesehrenzeichen-Verleihung durch den Burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl, einzustimmen.



Musikalische Umrahmung durch den Musikverein.

Der Musikverein der Freistadt Rust und eine Ehrenpräsenz der Königlichen Eisenstädter Schützengesellschaft begleitete die Festgesellschaft zum Festakt in den Seehof Rust, wo Bürgermeister Consiliarius Mag. Gerold Stagl die internationalen Gäste herzlich begrüßte. Der Landeshauptmann strich in seiner Eröffnungsrede die beachtlichen Verdienste des Weinritterordens auf nationaler und internationaler Ebene hervor. Er bedankte sich besonders bei Consul I. Alfred R. Tombor Tintera für den Aufbau und die erfolgreiche Entwicklung dieses kulturdiplomatischen Netzwerkes. Die ausgezeichneten Persönlichkeiten wurden durch den Landeshauptmann einzeln gewürdigt und erlebten einen stimmungsvollen Augenblick mit hoher Wertschätzung. Namens der Geehrten bedankte sich Senator Dr. Hubert Weber, der als ehemaliger Präsident des EU-Rechnungshofes die Wichtigkeit des diplomatischen Wirkens der Weinritter besonders hervorhob. Dieser besondere Festtag war auch für den Landeshauptmann, selbst Ordenskreuzträger des Weinritterordens, ein schöner Ausklang. Denn drei Tage später beendete seine intensive politische Laufbahn, wo er letztendlich 18 Jahre lang als Landeshauptmann amtierte.



Der Burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl (rechts im Bild) nahm wenige Tage vor seiner Amtsübergabe die Verleihung der Landesehrenzeichen persönlich vor und zeigte damit seine Wertschätzung für die Aktivitäten Ritterlicher Amtsträger.

Nach der würdigen Zeremonie wurden bei kulinarischen Köstlichkeiten aus der Gastronomie Drescher von Weindame Paula Gruber und OKT Hermann Drescher und exzellenten Weinen der Ruster Weingüter Gabriel und Hammer die Ritterlichen Tugenden der Freundschaft und Freude intensiv gepflegt. Die barocken Repräsentationsräume im Seehof Rust sorgten für das würdige Ambiente.



Bürgermeister Mag. Gerold Stagl lud zur feierlichen Verleihung in den Seehof der Freistadt Rust.



FEIERLICHE VERLEIHUNG IN DER FREISTADT RUST

VERDIENSTKREUZ



*Ordensdame OKT
Pauline GIEFING
Magistratsökonomin*



*Ritterpriester OKT
Ernst-Leopold HELLER,
Pfarrer d. Schweizer Garde*



*Viceconsul Senator tit. Baron
Prof. Mag. Rudolf NEKVASIL
Senatsdelegat Tschechien*



*Viceconsul Senator tit.
OKT Alois PAUL
Proconsul Steiermark*

EHRENZEICHEN



*Senator OKT
Dipl. Ing. Zlatko Franc DREU
Senator Föderales*



*Magistratsadeptin Weindame
Paula GRUBER
Ökonomin*



*Consul tit. Prof.h.c. Dr.h.c.
Ing. Josef von JENEI
Ambassadeur*



*Senator Proconsul Slowenien OKT
Dipl. Ing. Tomislav KOVACIC
EU-Senatsrektor*



*Consul Hofrat Prof. Dkfm.
Mag. Helmut SKALA
Praeses Senatus*



*Senator h.c.
Dipl. Ing. Frantisek SLEZAK
Proconsul Slowakei*



*Equus Ornatus
OKT Peter STAUBER
Proconsul Kärnten*



*Weindame OKT
Mag. Gertrude TAUCHHAMMER
Honorar-Generalkonsulin*



*Ordensdame
Margarete R. TOMBOR TINTERA
Ritterliches Magistrat*





LANDESEHRENZEICHEN



FEIERLICHE VERLEIHUNG IN DER FREISTADT RUST

GROSSES EHRENZEICHEN



Senator tit. Consiliarius
Mag. Werner DAX
Revision



Viceconsul Senator h.c. OKT
Ing. Josef DERHASCHNIG
Proconsul Burgenland



Senator h.c. OKT
Dipl. Ing. Stanislav KAMENAR
Proconsul Slowakei



Senator tit.
DDr. Friedrich KLOCKER
Senatsetator



Senator
Kommerzialrat Harald J. MAYER
Senatsetator



Eques Dr.h.c.
Dipl. Ing. Tibor MIKUS
Präsident Trnava / SK



Senator tit. hc. OKT
Stjepan SAFRAN
Proconsul Kroatien



Consiliarius Kommerzialrat
Mag. Gerold STAGL
Senatsdelegat Freistadt Rust

KOMTURKREUZ



OKT Eques Dr. Eduard KUKAN
Mitglied des
Europäischen Parlaments



S.E. Peter MISIK,
Botschafter der
Slowakischen Republik



Senator Dr. Hubert WEBER
Europa-Senator
Weinritterorden

FEIERLICHE VERLEIHUNG IM LANDHAUS



Bereits am Vormittag des Verleihungstages wurden im Eisenstädter Landhaus Ehrenzeichen überreicht. Unter den Ausgezeichneten befanden sich folgende Ritterliche Eidgenossen: Dir. der Musikschule Güssing Consiliarius Franz Stangl, Legat Mons Ferrum (4. v. rechts), Ordensdame Margareta R. Tombor Tintera, Ritterliches Magistrat (Bildmitte) und Consiliarius Christian Stangl, Legat Eisenstadt. Unternehmer Christian Stangl (3. v. rechts) erhielt das Komturkreuz. Der Weinritterorden freut sich über die Auszeichnungen und gratuliert sehr herzlich.



NOBILITÄT & STILLES FEST GESUNDES WACHSTUM SICHERT BESTAND

Die jährliche Generalversammlung Anfang April wird gemäß Vereinsstatut abgehalten. Praeses Senatus Helmut Skala leitete diese Arbeitssitzung. Sie dient der Rückschau und Vorschau, dem Meinungsaustausch und der Weiterentwicklung des Ordo Equestris Vini Europae. Im Anschluss wurde im Eisenstädter Dom das traditionelle Stille Fest gefeiert.

Der Magister Generalis bekräftigt in seiner Senatsrede, dass nur ein gesundes Wachstum den Bestand einer Vereinigung sichert. Daher ist zumindest auf eine ausgeglichene Bilanz zwischen Abgang und Zuwachs zu achten. „Zielführender ist jedoch ein Engagement, das eine progressive Entwicklung gewährleistet. Dies zeigt auch die Ordensgradpyramide für die einzelnen Ritterordensteile – Komturei, Legat, Consulat. Der 1. Ordensgrad, Hospes oder Hospita, ist daher offensiv zu führen. Erst die Entwicklung zeigt, ob es langfristig passt oder nicht. Eine extreme Vorselektion, wie sie manche Ritterordensteile praktizieren, entspricht nicht den Ordensregeln. Durch die Ordensgrade wird der natürliche Abgang geregelt, daher ist Irrtum auch legitim. Dieses gute System rechtfertigt dennoch nicht einen respektlosen Umgang mit dem Ritterlichen Eid,“ erläuterte er in seiner Senatsrede. Präfekt Senator Otto Pendl, Amtsträger in der Ordenspräsidiale, bot den Proconsules in dieser Agenda strategische Unterstützung an.

GESUNDE JAHRESBILANZ

Senatsetator Senator Kommerzialrat Harald Mayer gab einen gut strukturierten umfassenden Senatsbericht ab. Notwendige Strukturbereinigungen und natürliche Abgänge ergeben einen aktuellen Eidgenossenstand von rund 4000 Eidgenossen. Erfreulich sind verstärkte Aktivitäten in den Consulaten Wien, Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und Deutschland sowie die Gründung des Consulates China. Demnach sind 2019 jedenfalls Zuwächse zu erwarten. Senatskämmerer Consul tit. Dr. Alfons Rene Haiden legt eine gesunde positive Bilanz 2018 vor. Für das Jubiläumsjahr 2019 sind etwas mehr Ausgaben zu erwarten. Er dankt allen Amtsträgern für ihre Beiträge zur pflichtgemäßen Finanzverwaltung und weist im Sinne der Verwaltungserleichterung und Kostenersparnis auf die Möglichkeit den Jahresabobolus über eine Einzugsermächtigung zu entrichten, hin. Senatsrektor Senator Dr. Walter Flak bestätigt die rechnerische Richtigkeit des Revisionsberichtes. Der gestellte Antrag auf Senatsdecharge (= Entlastung) an die Nobilität wird einstimmig angenommen.

AUSBLICK

Im Jubiläumsjahr soll weiterhin hohes Augenmerk auf die Ritterjugend gelegt werden, praktisch umzusetzen in der Akkreditierung zum Assessor, zur Assessorin. Die Stiftung des Abtordens gibt der Geistlichkeit einen hohen Stellenwert. Insignien werden ebenfalls eine zukommende historische Aufwertung erfahren. In den einzelnen Ritterordensteilen ist wieder eine Vielfalt an individuellen Angeboten geplant. Diese durch persönliches Engagement zu unterstützen oder durch Teilnahme zu nutzen, liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen. Voraussetzung dafür ist die Begeisterung für die Ziele des Ordo Equestris Vini Europae. Diese Begeisterung weiterzugeben, fördert das Wachstum. Die unzähligen Aktivitäten von der Tafelrunde bis zu den Senatsfesten zeigen auch für das Jahr 2018 eine beeindruckende Leistungsbilanz, für die am Ende der Generalversammlung Lob und Dank ausgesprochen wurde. Beim Festausklang wurde die Ritterliche Freundschaft gefestigt und neue Ideen für die positive Zukunft des Ritterlichen Werkes entwickelt.

RES RESERVA EST VERUM GAUDIUM



RITTERLICHER SENAT



NOBILITÄT & STILLES FEST

STILLES FEST



Im Eisenstädter Dom wurde im geschlossenem Ritterkreis traditionsgemäß das Stille Fest gefeiert. Im Mittelpunkt des Festaktes stehen die Inthronisierungen und Amtseinführungen. Mit dem Ritterlichen Eid wird die Bereitschaft zu weiteren und neuen Aufgaben im Weinritterorden bekundet.



Amtseinführung zum Komtur durch den Magister Generalis.



Erzdekan Senator Msgr. Ernst Zonschits reichte den Ritterkelch zum Trunk. Damit wird die Amtseinführung besiegelt.



Feierliche Inthronisierung durch den Praeses Senatus unter Assistenz von Schwerträger Proconsul Oberösterreich Ing. Herbert Eischill.

NOBILITÄT



Der Magister Generalis plädiert in seiner Senatsrede zur Ordensentwicklung für eine offensivere Aufnahme in den 1. Ordensgrad.



Senatskämmerer Consul tit. Dr. Alfons Rene Haiden legt eine positive Bilanz vor und bedankt sich für die pflichtgemäße Administration.



Senatssetator Senator KR Harald Mayer gibt einen umfassenden Senatsbericht ab und erklärt die notwendigen Strukturbereinigungen von 2018.



Rund 100 hohe Amtsträger aus den verschiedenen europäischen Ritterordensteilen waren der Einladung zur Generalsversammlung gefolgt.



GEDENKVERANSTALTUNG

Anlässlich des 500. Todestages von Kaiser Maximilian I. luden mehrere Vereinigungen, darunter auch der Ordo Equestris Vini Europae, die Paneuropabewegung Österreich, der St. Georgs-Orden des Hauses Habsburg –Lothringen zu einer Gedenkveranstaltung nach Wiener



V.l.: Proconsul sen. Niederösterreich Dr. Georg Lackinger, Generalkapitän DDr. Andreas Stupka, Präfekt Senator Otto Pendl, Brigadier Karl Pronhagl, Kommandant der Militärakademie; Praeses Senatus Prof. Mag. Helmut Skala, Proconsul sen. Niederösterreich Kommerzialrat Ing. Gerhard Wolf, Dahinter: Legat Eques Dir. Rudolf Pleil und weitere Eidgenossen und Geistlichen.

Neustadt. Das Requiem in der St. Georgs-Kathedrale zelebrierte Militärbischof Dr. Werner Freistetter. Zum Kamingespräch lud Ordensprotektor Karl von Habsburg, den Gedenkkommers hielt Festredner HR Mag. Dr. Thomas Reichl, HGM. Kaiser Maximilian I. liegt gemäß seinem eigenen testamentarischen Wunsch in der Burg zu Wiener Neustadt – heute Sitz der Theresianischen Militärakademie - begraben. Die St. Georgs-Kathedrale des Militärbischofs ist aufgrund der historischen Gegebenheiten auch eine Ritterkirche des Ordo Equestris Vini Europae.



Ordensprotektor Erzherzog Karl von Habsburg (rechts) mit dem Magister Generalis und Präfekt Senator Otto Pendl.

INITIATIVE FÜR EIN CONSULAT IN CHINA

Das Land China hat in den letzten Jahren großes Interesse an der Weinbranche gezeigt. Der Import an guten Qualitäten aus Europa steigt zunehmend. Der einzelne Chinese trinkt im Durchschnitt noch sehr wenig Wein, angeblich nur knapp über 1 Liter pro Jahr, bevorzugt Rotweine. In Anbetracht der Tatsache, dass China mit rund 1,4 Milliarden Menschen das bevölkerungsreichste Land Ostasiens ist, relativiert sich diese Zahl. Interessant sind die international beliebten Millionenstädte mit hoher Kaufkraft, die auch neue Kulinariktrends beeinflussen. Edle Weine sind dabei ein „must have“. Auch im Weinritterorden gibt es schon länger gute Verbindungen. Eidgenosse Ye Wei



In einer feierlichen Zeremonie am Senatssitz in Eisenstadt beauftragte der Ritterliche Senat Komtur Ye Wei Wan (Bildmitte) mit der Consulatsgründung.



Wan (Bildmitte) ist Mitglied des Consulats Vorarlberg. Er betreibt in Lustenau ein elegantes asiatisches Spezialitätenrestaurant. Seine Leidenschaft für Wein findet sich auch auf der Getränkekarte wieder. Außerdem exportiert er österreichische Weine nach China. Besonderer Blickpunkt in seinem Lokal ist die überdimensionale Weinflasche mit einer Höhe von 2,98 m. Mit dieser Rekordweinflasche schaffte er 2017 offiziell den Eintrag in das Guinness Buch der Rekorde. Daher liegt es nahe, dass er im März 2019 mit der Gründung des Consulats China – Beijing und Zhejiang beauftragt wurde. Unterstützt wird er dabei besonders von Senatsdignitär Mag. Josef Münzenrieder (2.von rechts), der ebenfalls Weine nach China exportiert.



NEUJAHRSEMPFANG



Glücksessen nach österreichischem Brauch.

V.l.: Botschafter i.R. Dusan Rozbora, Präsident des diplomatischen Clubs der Slowakei; Honorarkonsul Rumänien DI Gerhard Egermann; Honorarkonsul Uruguay Dr. Rainer Maria Kraft; Gastgeber Doyen Prof. Alfred R. Tombor Tintera; Honorarkonsul Ing. Josef Derhaschnig; Botschafter i.R. Dr. Maximilian Pammer, geschäftsführender Vizepräsident der Österreichisch-Slowakischen Gesellschaft und Honorarkonsul Tunesien Kommerzialrat Franz Schmidbauer feierten das Neue Jahr in der Rákóczi-Taverne in der Komturei Hotel Burgenland.

Zu Beginn des Neuen Jahres lud der Magister Generalis, Doyen des Corps Consulaire und Honorarkonsul der Slowakei für das Burgenland zu einem rustikalen Empfang nach österreichischem Brauch. Dieses gemeinsame Essen vom gekochten „Sauschädl“ soll im Neuen Jahr Glück bringen, denn das Schwein gehört zu den Glücksbringern. Es steht für Wohlstand und Schutz von Haus und Hof. Viele Honorarkonsuln und Ritterliche Amtsträger erfreuten sich in der Komturei Hotel Burgenland an den köstlichen traditionellen Spezialitäten.

BOTSCHAFTEREMPFANG



Honorarkonsul Tunesien Senator tit. Franz Schmidbauer, Frau Koubaa, S.E. Mohamed Samir Koubaa, Doyen Prof. Alfred R. Tombor Tintera und Generalkonsul Richard Schwarz.

Im Rahmen der Wiedereröffnung des Café Central in Eisenstadt lud das Corpes Consulaire Burgenland (CCB) zum einem Mediengespräch in den neu geschaffenen Medienpoint. Der Gebäudekomplex beherbergt auch eine Reihe von Institutionen, die der internationalen Vernetzung dienen. So z.B. das Büro des Europäischen Weinritterordens, die Honorarkonsulate der Staaten Slowakei, Rumänien, Mazedonien, Marokko und Tunesien sowie die PanEuropa Bewegung Österreich. Als besonders hochrangigen Gast begrüßten Doyen Prof. Alfred R. Tombor Tintera und Honorarkonsul Tunesien Senator tit. Franz Schmidbauer, den Präsidenten der Arabischen Liga in Vienna S. E. Mohamed Samir Koubaa, der seit 2014 auch Ordenskreuzträger des Ritterordens ist. Ebenso Weindame Honorar - Generalkonsulin Tunesien Prof. Mag. Gertrude Tauchhammer (Bildmitte), der bei diesem Anlass das Ehrenzeichen des Landes übergeben.

Das Café Central ist seit 40 Jahren als Gastronomiebetrieb mit Wiener Kaffeehausflair etabliert. Der aus Tunesien stammende Eisenstädter Taieb Tayari ist der neue Pächter und Betreiber. Die zahlreichen Gäste mit Bezug zu seiner ehemaligen Heimat beglückwünschten dem Neo-Gastronom besonders herzlich.



Taieb Tayari (3. von links) und seine Gattin Edith-Sara, freuten sich über die hochrangigen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Diplomatie.

CONSULATE PANORAMA

CONSULAT SLOWAKEI

Weinsegnung

Der berühmte Weinkeller des Winzers Iudex Ladislav Bartal (BARTAL Family) in Samorin war am 25. Jänner 2019 Treffpunkt für die Segnung des Weinjahrganges 2018. Diese Weinsegnung wird jährlich bei Eques Julius Bartalos organisiert, mit Unterstützung von Proconsul DI Stanislav Kamenar und Senator tit. h.c. JUDr Ivan Rod. Nach der feierlichen Segnung durch Dekan Dr. Josef Bohunicky wurden verschiedene Sorten aus dem Weingut verkostet, wie z.B.: Welschriesling, Sauvignon, Chardonnay, Rose, Blaufränkisch, Pinot Noir und Cabernet.



V.l.: Iudex Ladislav Bartal, Eques Julius Baratalos, Eques JUDr Jaroslav Plunar, Dame Mgr. Valeria Lukacova, Proconsul Senator h.c. Dipl. Ing. Frantisek Slezak, Marschall Eques Jan Holly, Weindame Marta Pio Pethöne, Senator tit. h.c. JUDr Ivan Rod

CONSULAT BURGENLAND

Berufstitel Ökonomierat

Am 20. Februar 2019 verlieh der Bundespräsident an Consiliarius Matthias Siess (Bildmitte) den Berufstitel Ökonomierat. Dieser Berufstitel ist die besondere Anerkennung für Leistungen in der Land- und Forstwirtschaft und den gesamten ländlichen Raum. Im Rahmen einer privaten Feier überbrachten der Magister Generalis und Proconsul Ing. Josef Derhaschnig (r.) die Glückwünsche des Weinritterordens. *Matthias Siess* betreibt in Oggau mit seiner Familie das erfolgreiche Weingut Mad und das bekannte Genussrestaurant „Zum Herztröpferl“. Seine Netzwerk- und Marketingqualitäten beweist der geprüfte Weinakademiker in zahlreichen Funktionen, wie z.B.: als Obmann der Wein Burgenland, Vizepräsident des Burgenländischen Weinbauverbandes und Kammerrat der Burgenländischen Landwirtschaftskammer.



CONSULAT VORARLBERG

Kommandoübergabe

Franz Clemens Graf zu Waldburg-Zeil lud zur Kommandoübergabe des K. u. K. Infanterieregiment Nr. 18 „Erzherzog Leopold Salvator“ in den Palast zu Hohenems nach Vorarlberg ein. Neben einer Vielzahl historischer Truppenkörper nahmen auch Amtsträger des Consulats Vorarlberg teil. Anlässlich dieser seltenen und hohen Begebenheit hielt der Magister Generalis eine Festrede und überreichte das Ehrengeschenk an den Hausherrn.



BEST OF BURGENLAND

VERKOSTUNG der BESTEN WEINE des BURGENLANDES

5. JUNI 2019 | 15:00 UHR
Schloss Esterházy, Haydnsaal
EINTRITT: FREIE SPENDE

Logos of sponsors: Raiffeisen, UNIQ, Waldquelle.

V.l.: Bürgermeister LAbg. Dieter Egger, Proconsul I. Eques Ing. Walter Pfanner, Oberstleutnant D. Inf. Johnny Matt, Ritterl. Hospes Franz Clemens Graf zu Waldburg-Zeil, Magister Generalis Prof. Alfred R. Tombor Tintera in der Uniform des Stadtkapitäns, Proconsul II. Eques Bernd J. Egger. Dahinter: OKT Herbert Baron Rauch-Höppfner-Brendt und Adjutant Leutnant Ritterl. Hospes Peter Stranz.

CONSULAT KROATIEN – ABTORDEN VERLEIHUNG

Anlässlich des 75. Geburtstages feierte der Bischof von Varazdin, S.E. OKT Eques Msrg. Dr. Josip Mrzljak auch im Kreise der Ritterlichen Eidgenossenschaft sein 20 – jähriges Bischofsjubiläum. Das Consulat Kroatien organisierte eine würdige Zusammenkunft mit Ritterordensmesse und Ritterlichem Zeremoniell. Als Höhepunkt des Festes verlieh der Magister Generalis dem Jubilar und Ritterpriester den Abtorden, bestehend aus dem Ordensband in Dreiecksform mit dem Ordenskreuz in Gold und Wappen in Gold. „Voraussetzung dafür ist, dass die Diözese ein eigenes Weingut besitzt. Dieser Abtorden ist stets mit dem jeweiligen Amt verbunden und wird daher immer an den Amtsnachfolger weitergegeben. So werden Kirchenväter von Erben zu Ahnen“, erläuterte der Magister Generalis bei der Verleihung.



Der Bischof mit dem Ritterlichen Senat und der kroatischen Ritterlichen Festgesellschaft. Biskup sa Viteškim Senatom i hrvatskim Viteškim Društvom



Abtorden für S. E. Bischof Dr. Josip Mrzljak. Dodjeljeno odlikovanje biskupu Dr. Josipu Mrzljaku



Feierliche Begrüßung durch Proconsul I. Senator tit. h.c. OKT Stjepan Safran. Svečano otvaranje Prokonzula I. Senatora tit. h.c. OKT Stjepana Safrana

KONZULAT HRVATSKA – DODJELA ODLIKOVANJA ABTORDEN

Povodom svog 75. rođendana, biskup Varaždina, S.E. Josip Mrzljak slavio je u krugu Vinskih Viteza također i dvadesetu obljetnicu svog djelovanja kao biskup. Konzulat Hrvatske organizirao je susret sa Viteškim obredom i misom. Kao vrhunac ceremonije, Magister Generalis je dodijelio odlikovanje Abtorden, vrpce u trokutastom obliku u bojama Viteškog reda s križem viteškog reda u zlatu. „Preduvjet za to je da biskupija ima svoju vinariju. Odlikovanje Abtorden uvijek je povezano s odgovarajućom pozicijom u Viteškom redu, stoga se uvijek prenosi na nasljednika te pozicije. Tako crkveni očevi od nasljednika postaju pretci“, objasnio je Magister Generalis na svečanosti.



Der Magister Generalis zitiert aus der Verleihungsurkunde. Magister Generalis čita dodjeljenju potvrdu



Exklusiver Blumenschmuck als besonderer Blickpunkt. U posebnom fokusu je ekskluzivni cvjetni aranžman

CONSULAT RUMÄNIEN – 10 JAHRE LEGAT PITESTI



Im Festsaal des Rathauses in Pitesti.

Am 30. März 2019 versammelte sich die überaus stattliche Anzahl von fast 150 Eidgenossen zu diesem bedeutenden Fest. Die Ritterliche Zeremonie unter der Leitung von Consul tit. Ing. Josef Jenei und Proconsul Eques Ornatus OKT Marius Farmazon wurde im Parlamentsgebäude der Stadt Pitesti abgehalten. Es waren einige Persönlichkeiten von der Stadtverwaltung anwesend. Der feierliche Zug durch die Hauptstraße von Pitesti wurde mit Pferden, einer Musikkapelle und Majoretten begleitet. Nach der feierlichen Zeremonie wurde im Schloss Pitesti das Ritterliche Festessen eingenommen. Musik und Folklore begleiteten den Abschluss dieses edlen Festes anlässlich 10-jährigen Bestehens des Legates.



Proconsul I. Marius Farmazon, Proconsul II. Eques Liviu Stancu und Legatsvorsitzender Marian Cazacu mit weiteren Gästen.



Amtierender Senat mit den neu aufgenommenen ritterlichen Eidgenossen

CONSULAT SERBIEN - RITTERFEST IN NOVI SAD



Dieses Consulatsfest mit fast 60 Gästen wurde am 23. Februar 2019 in Novi Sad gefeiert.

Die Stadt Novi Sad liegt im Norden Serbiens direkt an der Donau. Sie ist Verwaltungssitz der autonomen Provinz Vojvodina. Proconsul I. Miroslav S. Mrnustik hielt die Festrede und dankte für die Ritterliche Arbeit. Nach den feierlichen Akkreditierungen und Inthronisierungen durch Senatsvisitator Senator Tomislav Kovačić verkostete die Festgesellschaft kulinarische Spezialitäten und Weine aus der Vojvodina. Das Ambiente in einem schönen Restaurant direkt an der Donau trug zur angenehmen Atmosphäre bei und motivierte zu guten intensiven Vernetzungsgesprächen in Ritterlicher Freundschaft.



Mit der Akkreditierung und der Inthronisierung ist ein Auftrag für das Ritterliche Werk verbunden.

Akkreditierung durch Senatsvisitator Senator Tomislav Kovačić. Im Bild mit Rufer Proconsul Miroslav S. Mrnustik, Schwertträger Eques Zoran Andrić und Marschall Judex Istvan Olah.



LEGAT MONS FERRUM – BANNERSEGNUNG

Ende September 2018 wurde in der Basilika minor in Güssing dieses Fest gefeiert,- mit Gästen des Legates Regio Volcano Styriae und Gymnasium. Als Höhepunkte des Ritterlichen Festaktes fanden im Anschluss an die Messfeier, zelebriert von Ritterpriester Stadtpfarrer Pater Raphael, die Segnung des neuen Banners und die Stiftung an das Legat Mons Ferrum, eine Immatrikulation zur Assessorin, sieben Akkreditierungen in den Ordensgrad Hospes/Hospita und sieben Inthronisationen in den Ordensgrad Consiliarius statt. Das Vocalensemble Kantus Felix und die Hornbläser der Stadtkapelle Güssing begleiteten mit ihren hervorragenden Klängen die Festmesse. Die anschließende Agape mit schönen Weinen der Legatswinzer motivierte zum längeren Verweilen.



Die Legate Eques Eduard Fikisz und Eques Josef Walits präsentieren das neue Banner. Im Bild mit Vizeconsul Ing. Josef Derhaschnig und Proconsul OKT Hans Giefng (r).

CONSULAT OBERÖSTEREICH – ABTORDEN FÜR ABT EBHART

Im Anschluss an eine öffentliche Festmesse in der Basilika des Benediktinerstiftes Kremsmünster am Nationalfeiertages 2018 (26. Oktober) überreichte der Praeses Senatus an HW Abt Mag. Ambros Ebhart, den vom Magister Generalis gestifteten Abtorden. Den Ritterlichen Festakt feierte der Großteil der Messebesucher mit. Die schöne Präsenz des Ordo Equestris Vini Europae führte bei den Messebesuchern zu einer sehr positiven Resonanz. Voraussetzung für den Abtorden ist die Führung eines Weingutes. Das Stift Kremsmünster ist seit seiner Gründung im Jahre 777 eng mit dem Weinbau verbunden. Derzeit werden pro Jahr ca. 2.000 Hektoliter Wein vermarktet. Die Weinkellerei Stift Kremsmünster ziert auch das Domizilschild des Ordo Equestris Vini Europae.



Vl.: Pater Siegfried (3. von li.), verantwortlich für die Weinwirtschaft des Stiftes, mit Proconsul Ing. Herbert Eisschill, Abt Ebhart Ambros, dem Praeses Senatus und weiteren hohen Amtsträgern vor dem Hochaltar.

CONSULAT SLOWENIEN – FREUNDSCHAFTSSYMBOL STARA TRTA

Eine Delegation des Consulats Slowenien hat bereits 2017 in Nord- und Süd Korea die einen Ableger der „Stara Trta“, der ältesten Rebe der Welt, gepflanzt. Wie schon öfters berichtet, werden alljährlich Edelreiser an ausgesuchte Empfänger überreicht. Die Alte Rebe ist mittlerweile in vielen Ländern der Erde vertreten und somit zu einem Symbol der Freundschaft geworden. Das Foto von der Weinlese am 20.9.2018 in Maribor gilt als historisches Bild. Die Weinritter sind zum ersten Mal in ihrer Geschichte mit Botschaftern von Nord- und Südkorea zusammen - ein außergewöhnlicher Beitrag der Weinritter als Friedensritter. Die Gäste sprachen Grußworte und beteiligten sich auch bei der Traubenernte.



Kulturdiplomatische Freundschaftspflege beim Weinlesefest „Stara Trta Maribor“.





JUBILÄUMSFEST – 15 JAHRE CONSULAT SLOWAKEI

Anlässlich des 15. Jahrestages wurde am Samstag, 24.11.2018 in den Räumlichkeiten des alten Nationalrates der Slowakischen Republik und in der Klarissenkirche ein Internationales Consulatsfest durchgeführt. An der Spitze des Consulats stehen die Proconsuln Senator h.c. Dr. Richard Demovic, Senator h.c. DI Stanislav Kamenár und OKT Eques Dr. Ivo Rod.



Das historische Jubiläumfoto des Consulats Slowakei.

GESCHICHTE

Nach der Krönung von Karol Robert von Anjou zum ungarischen König in Bratislava in der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts hat er den Ritterorden des Goldenen Sporns eingeführt.

Im Jahr 1526 wurde zum ungarischen König in Bratislava in der Franziskanerkirche Ferdinand von Habsburg gewählt. Seit dieser Zeit ist diese Kirche zu einem Ort des Ritterschlages ungarischer Adelige des Goldenen Sporns geworden. Am 28.9.1830 ist die letzte Krönung von Ferdinand V. Habsburg gewesen. Damals wurden 27 Ritter des Goldenen Sporns geädelt. Damit wurde diese Tradition in Bratislava abgeschlossen.

JUBILÄUMSZEREMONIE

Nach fast 200 Jahren wurde sie in Bratislava am 24.11.2018 am Internationalen Consulatsfest in Klarissenkirche wiederhergestellt. Durch den Magister Generalis Prof. Alfred R. Tombor Tintera wurden acht Eidgenossen zum Eques de Vino inthronisiert. Zwei Weindamen wurden Capedame, fünf zu Iudici, eine Weindame, zwei Damen und drei Consiliarius wurden befördert. Elf Hospes wurden feierlich akkreditiert.



Festzug durch die Altstadt von Bratislava.

JUBILÄUMSFEST – 15 JAHRE CONSULAT SLOWAKEI



Die beförderten Eidgenossen und Eidgenossinnen.



Die nobilitierten Eques mit Ornat und Barett.



Die Ordensnobilitäten führten den repräsentativen Festzug an.

TLAČOVÁ SPRÁVA

V sobotu, 24. novembra 2018 sa v priestoroch Starej Národnej rady Slovenskej republiky v Bratislave a v kostole Klarisiek uskutočnil Medzinárodný Konzulátfest pri príležitosti 15. výročia Rytierskeho rádu vína OEVE a EVIRS na Slovensku. Po korunovácii uhorského kráľa v Bratislave, zaviedol v prvej polovici 14. storočia Karol Robert z Anjou pasovanie rytierov „Zlatej ostrohy“. Vo Františkánskom kostole bol v roku 1526 zvolený za uhorského kráľa Ferdinand Habsburgský a kostol sa stal miestom pasovania uhorských šľachticov za rytierov Zlatej ostrohy. 28. Septembra 1830 bola posledná korunovácia Ferdinanda V. Habsburgského, ktorý prijal 27 nových rytierov Zlatej ostrohy a tým bola ukončená tradícia pasovania rytierov v Bratislave. Po takmer 200 rokoch došlo 24.11.2018 na Medzinárodnom Konzulátfeste v Bratislave v Kostole Klarisiek k obnoveniu tradície pasovania rytierov, kde boli Magister Generalis Prof. Alfred R. Tombor Tintera pasovaní 8 rytieri vína – Eques de Vino. Ďalej boli povýšení : 2 Weindame mit Cape, 5 Iudex, 1 Weindame, 2 Dame, 3 Consiliarius a do Rytierskeho rádu vína bolo prijatých 11 Hospes.



Der Wappenherold des slowakischen Innenministeriums Dr. Vritl und Proconsul Senator h.c. Dipl. Ing. Frantisek Slezak bei der Übergabe des Ehrengeschenkes an den Magister Generalis. Bild unten: Festsaal im Alten Nationalrat der Slowakischen Republik.



Ritterpriester Senatsdignitär Msgr. Dekan Dr. Jozef Bohunický bat die Ritterliche Festgesellschaft in die Klarissenkirche.



Im Ordo Equestris Vini Europae engagiert sich eine Vielfalt an Persönlichkeiten mit einer Vielfalt an Interessen. Im Jubiläumsjahr wollen wir unseren Blick vertiefen und einige von ihnen mit spannenden Profilen vorstellen.

JUSTITIAR SENATOR OKT MAG.DR. GERHARD PLASCHKE

LEIDENSCHAFT FÜR PINSEL UND FARBE

www.aristos-art.at



WBL: Wann hast Du mit der Malerei begonnen und was hat dich dazu bewegt?

Senator Dr. Plaschke: Die Gene zum Malen dürften in meiner Familie liegen. Mein Vater war Goldschmied und sein Hobby war die Aquarellmalerei. Dabei habe ich ihm in meiner Kindheit gerne zugesehen und erste Malversuche angestellt. Mein Onkel war ein sehr bekannter Maler in Innsbruck. Er hat Bilder der alten Meister in Öl festgehalten. Im Alter von 15 Jahren habe ich mich allerdings der Musik verschrieben. Meine Mutter hat Akkordeon gespielt, das ich auch erlernen „musste“. Später haben Gitarre, Bassgitarre, Basset begeistert. Letztlich reizte mich das Saxophon spielen, das ich auch heute noch ausübe. Meine Liebe zum Malen ist vor rund 15 Jahren wieder aufgeflammt. Nach Techniken in Öl und Acryl bin ich letztlich im Aquarellbereich gelandet. Eine Verbindung zu meinen beruflichen Tätigkeiten gibt es dabei nicht. Man könnte es aber schon beinahe als Zweitberuf bezeichnen, da ich mich täglich mehrere Stunden dem Malen widme.

WBL: Wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?

Senator Dr. Plaschke: Nach mehreren beruflichen Zwischenstationen als Einzelhandelskaufmann, als Bezirksleiter, als Landessekretär im Presseclub Kärnten, in einem Zeitungsverlag im PR Bereich, habe ich im 2. Bildungsweg nebenberuflich sowohl die Abendmatura als auch das Philosophiestudium, mit Schwerpunkt Pädagogik und pädagogische Psychologie, absolviert. Zuletzt arbeitete ich beim Arbeitsmarktservice im Marketing und im PR Bereich. Seit über 20 Jahren bin ich nebenbei auch beim Arbeits- und Sozialgericht als gerichtlich beeideter Sachverständiger für Arbeit, Betrieb und Bürowesen tätig.

WBL: Welchen ideellen aber auch materiellen Wert haben deine Bilder für dich?

Senator Dr. Plaschke: Mein Credo lautet: Der Weg ist das Ziel. Meine Aquarelle haben für mich vor allem einen ideellen Wert. Ich möchte mich von keinem meiner Bilder trennen. Der materielle Wert spielt für mich eine sekundäre Rolle. Ich bin allen Freunden überaus dankbar, die mir diesen Weg geebnet haben. Ein großer Freundes- und Bekanntenkreis, Kommunikationsbereitschaft, ein weites Netzwerk, das mir auch die Europäische Weinritterschaft bietet, ein Quäntchen Talent und vor allem etwas Glück, - das sind die Zutaten und Motivation für ein künstlerischen Schaffen.

WBL: Wie kommt man als gebürtiger Villacher zum Wein generell und zur Weinritterschaft im Speziellen?

Senator Dr. Plaschke: Meine Mutter hat ihre Kindheit in Kitzack in der Steiermark, verbracht. Diesen höchsten Weinbauort Europas haben wir natürlich schon als Jugendliche mit meinen Eltern des Öfteren besucht. Damit ist auch meine Liebe zum Wein so groß gewachsen, dass ich auf einen Abschluss als „Geprüfter Weinfachmann“ verweisen kann.

WBL: Und was bedeutet der OEVE für dich?

Senator Dr. Plaschke: Mein intensives fachliches und kulturelles Interesse an der Weinkultur und mein Wunsch dem gerecht zu werden, dieses kostbare Genussmittel und älteste Kulturgut hoch zu halten und weiter zu verbreiten, hat mich bewogen, der Europäischen Weinritterschaft von rund 20 Jahren beizutreten und mich aktiv dafür einzusetzen.



WBL: *Wie weit spielt der Wein in deinem kreativen Schaffen eine Rolle?*

Senator Dr. Plaschke: Ich wende mich in meiner Tätigkeit als Maler keinem bestimmten Objekt zu. Je nach Stimmung male ich Landschafts-, Blumen- und Städtebilder und auch Stillleben, gegenständlich, abstrakt oder expressiv, ebenso Bilder aus Venedig, Bilder von Menschen, u.a.m. Neben Landschaften, insbesondere in Weinbaugebieten, besonders in der Toscana, male ich auch gerne Weinflaschen, Gläser usw.

WBL: *Schlägt sich das Thema Wein auch in deinen Bildern nieder?*

Senator Dr. Plaschke: Hervorheben möchte ich aber, dass das Thema Wein besonders im Titel meiner Vernissagen in Österreich und Slowenien eine große Rolle gespielt hat. Themen, wie „Motive von Venedig und Weinkultur“ in der Weinhandlung Yomis in Klagenfurt, „Wein und Impressionen“ im Cafe Amaretto in Klagenfurt oder anlässlich einer „Vernissage“ in Marburg im Hotel Mercure, welche vom Legat Marburg veranstaltet wurde, belegen dies. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch beim Legatsvorsitzenden des Legates Marburg, Senatsdignitär Ing. Vrezner Franc besonders bedanken, der diese Vernissage ermöglicht hat.

WBL: *Würdest du sagen es als Künstler auf internationaler Ebene geschafft zu haben?*

Senator Dr. Plaschke: Ich male aus Leidenschaft und echter Freude am künstlerischen Schaffen. Wie weit ist es „geschafft“ habe, möchte ich nicht selbst bewerten. Das positive Echo aus Fachkreisen ehrt mich natürlich. Ich möchte hier einen weiteren Dank aussprechen. Dieser gilt RC Univ.dipl.ing.arh. Oresic Igor, der das größte Mosaik in Marburg in der „Stara Trta“ gestaltet hat. In diesem Haus befindet sich auch die älteste Weinrebe der Welt, mit rund 500 Jahren. Über seine Kontakte konnte ich erstmals in Paris, im Caroussel du Louvre ausstellen. Darüber hinaus konnte ich an einer „Vernissage der besonderen Art“, im Ausstellungssalon „Verinjski Dvor“ in Marburg, teilnehmen. Künstler präsentierten dabei ausschließlich Werke, die sie im Dezember 2018 in Paris ausgestellt haben. Paris war auch das Zünglein an der Waage, wo mich, nach Vorlage meiner Werke, internationale Juroren für die größten Kunstgalerien in Amerika (New York), Canada und China für eine Teilnahme ausgewählt haben.

WBL: *Danke für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!*

WBL: *Welche Künstlerkollegen schätzt du besonders?*

Senator Dr. Plaschke: Zwischenzeitlich freut es mich, eine Reihe bekannte Künstler mit ihren Werken zu kennen. Besonders hervorheben möchte ich Bernhard Vogel, Herbert Meißlitzer, Elke Memmler, Pablo Romero Toledo, Piero dott. Moda und Teo Tavželj.

WBL: *Wohin soll dich dein Weg als Künstler noch führen?*

Senator Dr. Plaschke: Ich bin mit der derzeitigen Situation sehr zufrieden. Ich hoffe, dass mein Lebensrhythmus es weiterhin zulässt, dass ich diesem schönen erfüllenden Hobby möglichst viel Zeit widmen kann. Neue Inspirationen können immer kommen. Ich bin in meinem künstlerischen Schaffen offen und kommunikativ.



PARIS PANORAMA



TIMES SQUARE



STILLEBEN

Ausgestellt auf der großen Kunstmesse ARTEXPO New York.

Dr. Gerhard Plaschke trägt den Künstlernamen *Aristos* – inspiriert durch die Insel Kreta, wo er ein Sommeratelier betreibt.



ENGLISH SUMMARY

The Ordo Equestris Vini Europae celebrates its 35th anniversary in 2019 - III. Order period. During this period, the Knightly Order looks back on countless festive celebrations and activities dedicated to the „glory of God and wine“. As a magazine of the Knightly Senate, the Weinblatt is a medium that primarily is needed to document Senate events. Also, the activities of all other parts of the Knightly Order are stated at the Weinblatt. The present edition I-2019 again shows a representative cross section. The English Summary gives you an excerpt of the abstracts.

In addition, Knights and Confederates who are interested in this International Network will find more detailed information in other publications, such as: Formula, Knights Atlas I and II, Regula Benedicti and on the Senate homepage. At a regional and international level, all order activities are now present in many print media and consumer electronics. Productions from the International Foundation Festival inter alia can be found in the VIVAT VINUM broadcast archive of MCO-TV's Europe's first TV wine magazine - www.mco-tv.com.

MAGISTER GENERALIS EXPLAINS FREEDOM

The European Wine Order is an international network, focused on the true, the good and the beautiful. On a cultural-diplomatic level, the ideals FREEDOM, FRIENDSHIP, PEACE and JOY are in the main focus. The foreword in this jubilee year is dedicated to the individual terms of these four ideals.

MAGISTER GENERALIS' IDEAS ABOUT PERSONAL FREEDOM:

„In a functioning human society, there can be no unlimited personal freedom - as you know, the freedom of one ends where the freedom of the other begins. Therefore, in the Order of the Wine Knights, we profess freedom through order, and the german term Orden (order) is derived from the german term Ordnung (=rules / organization). Freedom is an indispensable good for the dignity of human beings. It consists of law and duty and demands responsibility. In order to be able to really take responsibility, we need non-material values. By understanding these values there arises a connecting community in the knight's order. The main columns at the Ordo Equestris Vini Europae are voluntary and honorary. Knightly members thus enter our community of values with the privilege of choice. They chose voluntarily to be part of the Ordo Equestris Vini Europae and have the chance to create the knight life in the sense of the true, good and beautiful - with more meaning in life than reward.“

FESTIVAL CALENDAR OF THE SENATE

The anniversary year 2019 had an intensive beginning. The following events are mentioned in this edition: The Europaforum as gathering of the Proconsuls, the annual Nobility (= General Assembly) with the Silent Festival (Stilles Fest) - both at the Senate with its seat in the town of Freistadt Eisenstadt. Praeses Senatus Helmut Skala chaired the annual general meeting. It shows the review and preview and is there to exchange opinions and to discuss further development of the Ordo Equestris Vini Europae. In his senatorial speech, Magister Generalis emphasizes that only a healthy growth secures the existence of an association. Therefore, at least it is necessary to take care of a balanced end-result between decrease and increase. Due to the order-degrees, the unaffected decrease is regulated, therefore, the 1st Order Degree Hospes or Hospita has to be kept offensively. Nevertheless, this good system does not justify an irreverent handling with the Knightly Oath. Prefect Senator Otto Pendl offers strategic support. Senatsetator Senator Harald Mayer issued a well-structured comprehensive Senate report. Necessary structural adjustments and natural disposals result in a current membership of around 3,700 people. Senate Chamberlain Consul tit. Dr. Alfons Rene Haiden presents a positive balance sheet of 2018 and points in the sense of administrative relief on the possibility to pay the annual membership fee via a direct debit authorization. Senate Rector Senator Dr. Walter Flak confirms the mathematical correctness of the audit report. The request for Senate-release to the Nobility is accepted solidly.

A special highlight is the award ceremony in the city of Rust. The awards were handed-over to a number of personalities, who are high officials in the Order of the Knights of Wine, personally by the governor of Burgenland, Hans Niessl, who was still in office at that time. He also possesses the Order Cross of the Order of the Knights of Wine.

ENGLISH SUMMARY

Also the Requiem which in cooperation with the consulates staging in St. George's Cathedral in Wr. Neustadt (Consulate Lower Austria) on the occasion of the 500th anniversary of the death of Emperor Maximilian I, has to be mentioned. The initiative for establishing a consulate in China is based on the support of the Consulate Vorarlberg, which member is the responsible Commendatore Ye Wie Wang. By providing a wine list in his specialty restaurant he shows great interest in the wine culture.

FESTIVAL CALENDAR OF THE VARIOUS PARTS OF THE KNIGHTSORDER

At the end of March 2019, the Legit Pitesti - Consulate Romania celebrated its 10th anniversary with a stately number of over 150 guests. The Consulate Romania recorded its 15th anniversary already in 2018. The ceremony was held in the very beautiful premises of the Old National Council and in the Saint Clare Church at the end of November. The year 2019 started with the wine blessing in the famous wine cellar of the Bartal family in Samorin. In the culinary specialties from the kirchen and cellar of the fertile Vojvodina were focus of the Knights Festival in Novi Sad - Consulate Serbia. The legate Mons Ferrum - Consulat Burgenland now is beautified with a new banner, which was blessed and presented at the end of September 2018 in the basilica Minor in Güssing. The festival calendar 2019 can partially either be found on page 23, or other current dates on the web at www.equesdevino.eu

ABBOT MEDAL – „ABTORDEN“

Two knights priests received this honor. Already in October 2018, the Praeses Senatus awarded this to the Abbot of the Benedictine Abbey of Kremsmünster, Abbot Mag. Ambros Ebhart, as part of the ceremony of the Consulate Upper Austria. The Consulate of Croatia organized in February 2019 for Bishop of Varazdin, S.E. Josip Mrzljak a dignified solemnity – celebration of his 75th birthday and his 20th anniversary of acting as bishop, where he was awarded with the Abbot Medal by Magister Generalis. The abbot medal is the Order Cross in gold with the emblem in gold embedded in the Order ribbon in triangular shape. Precondition for receiving this award is that the diocese has its own winery. The abbot medal is always associated with the respective office and is therefore always passed on to the successor.

HONORARY CONSULATE

Some Knights Confederates are also active as honorary consuls. The Master Generalis is Doyen of the Corps Consulaire Burgenland (CCB) and Honorary Consul of Slovakia for Burgenland. This results in very good synergies with the Wine Order and many invitations to cultural-diplomatic receptions. The New Year was inaugurated at the Commandery Hotel Burgenland with a dinner according to Austrian custom. As part of an ambassador reception at the reopening of the Cafe Central, the President of the Arab League in Vienna S.E. Mohamed Samir Koubaa was invited to the re-opening of the Cafe Central. The building complex around the Cafe Central contains a number of institutions that serve international networking. New is the use as a media point. The native of Tunisia, living in Eisenstadt, Taieb Tayari is the new tenant and operator.

PORTRAIT OF THE WINE KNIGHTS

The Ordo Equestris Vini Europae engages a variety of personalities with a variety of interests. In the anniversary year we want to deepen our gaze and introduce some of them with exciting profiles. The series starts with our Justitiar Senator OKT Mag. Gerhard Plaschke, Confederate of the Consulate Carinthia. This loyal officer in the Knights Senate is a passionate hobby painter with international recognition. Depending on the mood, landscapes, flowers, images of people and cities, even still lifes - representational, abstract or expressive are painted. The impressionism-inspired, colorful watercolor paintings of the self-educated have made it to many prestigious exhibitions from Carinthia to Marburg to Paris and currently also to New York, Canada and China. His stage name „Aristos“ comes from his love for the island of Crete, where he runs a painting studio over the summer.



NACHLESE 2018

ST. JOHANNESFEST 2018



Der Festzug durch die Altstadt führte auch am Senatsitz vorbei.

Mit dem St. Johannesfest am 27. Dezember 2018 schließt der Ritterliche Senat den Festkalender im Jahreskreis. Das Festprogramm im Dom St. Martin umfasste die Ordensandacht mit der Johanneswein- und Insigniensegnung durch Erzdekan Senator Monsignore Ernst Zonschits. Die Akkreditierungen zum Assessor/zur Assessorin erfolgte durch Generalkapitän Consul II. DDr. Andreas Stupka. Die Nobilitierungen, Amtseinführungen und Ehrungen durch den Magister Generalis und den Praeses Senatus gelten als Höhepunkt des Ritterlichen Festaktes. Der anschließende repräsentative Festzug führte durch die Altstadt zum Festausklang in die Komturei Hotel Burgenland.



Die Bedeutung des letzten Senatsfestes im Jahreskreis zeigt sich in der großen Anzahl der mitfeiernden Amtsträger. Die Ordensandacht mit dem Ritterlichen Zeremoniell wurde im Eisenstädter Dom gefeiert.



Nobilitierung durch den Magister Generalis.



Motivierende Glückwünsche von Praeses Senatus.



Segnung der Ritterlichen Insignien und des Johannesweines durch Erzdekan Senator Monsignore Ernst Zonschits. Dieser soll die Gesundheit des Körpers und das seelische Wohlbefinden erhalten.



Akkreditierung zum Assessor durch den Generalkapitän.

FESTKALENDER

MAI 2019

Samstag, 11.05.2019
CONSULAT STEIERMARK
CONSULATSFEST in GRAZ
25-jähr. Jubiläum und Ordensfest
der Region Alpe Adria

Samstag, 11.05.2019
LEGAT WEINVIERTEL
LEGATSFEST

Samstag, 11.05.2019
CONSULAT MAZEDONIEN
RITTERFEST

Samstag, 18.05.2019
CONSULAT MOLDAWIEN
RITTERFEST

Samstag, 18.05.2019
CONSULAT KROATIEN
RITTERFEST in PULA

Samstag, 18.05.2019
CONSULAT SALZBURG
CONSULATSFEST

Freitag, 24.05.2019
LEGAT NEUSIEDLERSEE-
SEEWINKEL
LEGATSFEST in PAMHAGEN

Samstag, 25.05.2019
LEGAT WEINVIERTEL
GRÜNDUNGSFEST
KOMTUREI WEINVIERTEL
SÜD-MARCHFELD

Samstag, 25.05.2019
CONSULAT UNGARN
RITTERFEST in SZEGED

Samstag, 25.05.2019
CONSULAT SERBIEN
RITTERFEST

Samstag, 25.05.2019
CONSULAT TSCHECHIEN
CONSULATSFEST in KREMSIER

Dienstag, 28.05.2019
SENAT
RITTERFEST im WR. RATHAUSKELLER

JUNI 2019

Samstag, 01.06.2019
CONSULAT UNGARN
RITTERFEST in KOMARON

Samstag, 01.06.2019
CONSULAT MONTENEGRO
RITTERFEST in PODGORICA

Samstag, 01.06.2019
CONSULAT RUMÄNIEN
RITTERFEST in DIOSIG

Freitag, 07.06.2019
LEGAT MAXIMILIANA
CONSULATSFEST
in WIENER NEUSTADT

Freitag, 14.06.2019
CONSULAT WIEN
CONSULATSFEST in WIEN

Samstag, 15.06.2019
CONSULAT VORARLBERG
CONSULATSFEST

Sonntag, 16.06.2019
SENAT
FRIEDENSPROZESSION
am NEUSIEDLERSEE

Samstag, 22.06.2019
SENAT
BENEFIZ-MATINEE
Dom zu Eisenstadt

Samstag, 29.06.2019
CONSULAT RUMÄNIEN
RITTERFEST in BACAU

JULI 2019

Samstag, 06.07.2019
SENAT
RITTERAKADEMIE

Samstag, 20.07.2019
CONSULAT RUMÄNIEN
RITTERFEST in CLUJ-NAPOCA

AUGUST 2019

Montag, 19.08.2019
SENAT
PAN-EUROPA WEINPICKNICK
(30 Jahr-Jubiläum)

Samstag, 24.08.2019
CONSULAT TSCHECHIEN
CONSULATSFEST in MIKOLOV

Sonntag, 25.08.2019
LEGAT MONS FERRUM
LEGATSFEST

Freitag, 30.08.2019
HONORARKONSULAT SLOWAKEI
HK-SK STAATSEMPFANG

SEPTEMBER 2019

**Freitag, 06.09.2019 –
Sonntag, 08.09.2019**

SENAT/CONSULAT KROATIEN
AUSRUFUNG DER EUROPÄISCHEN
WEINLESE in KORCULA

Freitag, 27.09.2019
CONSULAT LUXEMBURG
CONSULATSFEST

Samstag, 28.09.2019
CONSULAT RUMÄNIEN
RITTERFEST in BUCURESTI

Samstag, 28.09.2019
CONSULAT SERBIEN
RITTERFEST

Samstag, 28.09.2019
CONSULAT SLOWAKEI
CONSULATSFEST in HLOHOVEC

Sonntag, 29.09.2019
CONSULAT DEUTSCHLAND
RITTERFEST

OKTOBER 2019

Samstag, 05.10.2019
CONSULAT KÄRNTEN
CONSULATSFEST

Freitag, 18.10.2019
SENAT – ORDENSTAG

Samstag, 19.10.2019
SENAT – STIFTUNGSFEST

NOVEMBER 2019

Freitag, 08.11.2019
LEGAT CARNUNTUM
LEGATSFEST

Samstag, 09.11.2019
LEGAT VELTLINERLAND
LEGATSFEST & POYSDORFER
WEINTAUFE

Samstag, 16.11.2019
CONSULAT RUMÄNIEN
RITTERBALL

Samstag, 16.11.2019
CONSULAT SCHWEIZ
CONSULATSFEST in ZÜRICH
MARTINILOBEN

Samstag, 30.11.2019
CONSULAT MAZEDONIEN
RITTERFEST

Samstag, 30.11.2019
CONSULAT TSCHECHIEN
RITTERFEST

Samstag, 30.11.2019
CONSULAT STEIERMARK
ADVENTFEST des CONSULATES

DEZEMBER 2019

Freitag, 27.12.2019
SENAT – ST. JOHANNESFEST

Weitere Informationen und Termine finden Sie im Festkalender auf unserer Homepage

www.equesdevino.eu

Detaillierte Anfragen sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu richten. Bitte beachten Sie die Anmeldemodalitäten.
Rechtzeitige und pflichtgemäße Anmeldung erleichtert die Organisation wesentlich!



Planungen für
Groß- und kleinvolumigen Wohnbau | Industriebau | Gewerbe | Gastronomie

Baumeister Kommerzialrat

Karl Maschek

Gartenweg 4
2491 Zillingdorf-Bergwerk

+43 (0)664 / 524 08 97
km.generalplan@gmail.com